



Pfarrbrief der Pfarrei zu den hl. Niklaus und Vitus / Telfes

vom 15.09-bis zum 29. 09. 2019

In den Weisungen des Dekalogs (Zehn Gebote) werden die Möglichkeiten für ein glückliches Leben sichtbar.

1. Du wirst frei sein, wenn du nichts Gott gleichsetzt. Er ist der alles entscheidende Bezugspunkt deines Lebens.
2. Du wirst frei sein, wenn du dem Namen Gottes. „**Ich bin da** „Gott vertraust. Du wirst in allen Situationen deines Lebens seine Liebe erfahren. Rechne damit, dass Gott in deinem Leben sich oft unerwartet zeigt.
3. Du wirst frei sein, wenn du akzeptieren kannst, dass deine Leistungen und Erfolge nicht alles bedeuten. Dein Leben ist unendlich viel mehr wert. Halte ab und zu inne und feiere ein Fest des Lebens.
4. Du wirst frei sein, wenn du dem Ursprung deines Lebens, danken kannst; wenn du dich annehmen kannst mit deiner Vergangenheit und ihren Prägnanzen.
5. Du wirst frei sein, wenn du auch das Leben anderer als Geschenk annimmst. Bedenke alles Tödliche kommt aus einem eifersüchtigen, undankbaren Herzen.
6. Du wirst frei sein, wenn du keinen Menschen als Mittel für deine Ziele und Pläne nützt. Binde Menschen nicht dich, sondern vermittele ihnen Halt in Gott.
7. Du wirst frei sein, wenn du neidlos den Besitz anderer gelten lassen kannst,

und wenn du für deine Gaben und Fähigkeiten von Herzen danken kannst.

8. Du wirst frei sein, wenn du wahrhaftig bist. Lügen zerstört Vertrauen, die Lebenslüge verhindert dein Glück.
9. Du wirst frei sein, wenn du tief in deinem Herzen zufrieden sein kannst. Begierde ist Ausfluss des Herzens voller Zwänge, dies oder jenes unbedingt haben zu müssen.
10. Du wirst frei sein, wenn du bestehende Beziehungen und Bindungen akzeptieren kannst. Versuche dich nicht aufzudrängen. Erfahrungen wahrer Liebe sind immer Geschenk.



n. Piet von Breemen SJ

Am 1. September 2019

tritt in Telfes eine neue Friedhofsordnung in Kraft.

Wer die neue Friedhofsordnung einsehen möchte, kann sich im Widum melden.

Das Friedhofskomitee ist für alle Belange der Friedhöfe in Ober- und Untertelfes zuständig und kann bei entsprechendem Bedarf kontaktiert werden. Das Friedhofskomitee besteht aus sieben Personen:

Fr. Gabi Hilber– Vertreterin der Gemeinde

Fr. Priska Bacher-Mesnerin in Obertelfes

H. Toni Kruselburger– Mesner in Untertelfes

H. Josef Wurzer–Vertreter des Pfarrgemeinderates

H. Werner Lanthaler –**H. Karl Gschliesser**–

H. Rudl Penz–

Gottesdienstordnung vom 15.09 bis zum 29. September 2019

Ort-Zeit	Feier
Obertelfes	
24. Sonntag im Jahreskreis, 15. 09. um 9.30 Uhr- Taufe für Julian Hofer	Eucharistiefeier mit der Pfarrgemeinde für die Fam. Michael und Stefanie Hofer und Fam. Bacher und zum Jahrtag für Carolin Tschopfer/ Gedenken an die Lebenden und Verstorbenen der Fam. Salzburger Plumpf.
Untertelfes	
25. Sonntag im Jahreskreis, 22.09. um 9.30 Uhr	Eucharistiefeier mit der Pfarrgemeinde für Albin Kuen und Gedenken an Hilde, Luis und Armin Girtler und Marie`Hilber
Obertelfes	-
26. Sonntag im Jahreskreis, 29. 09. um 9.30 Uhr—Spendung des Sakramentes der Firmung an 17. Jugendlichen in unserer Pfarre	Eucharistiefeier mit der Pfarrgemeinde für Sophie Tappeiner u. Alois Hofer/ Gedenken an Alois Lanthaler und an die Lebenden und Verstorbenen der Familie Walter

Ministrantendienst: am 15.09. 2019: Sophia und Hannah—

22.09.2019: Josef und Lukas

29.09.2019: Martina und Lena



Ewiges Licht brennt im September in UT für die Familien Sparber Gschlissner



Sei besiegelt durch die Gabe Gottes, den Heiligen Geist!

Das Sakrament der Firmung—

Ich bin vom Geist Gottes getragen—Gott stärkt mich durch den Heiligen Geist—daher bin ich nicht allein auf den Wegen meines Lebens—

Als Mitglied der Kirche gehöre ich zu einer Gemeinschaft— Ich darf mitdenken und entscheiden und soll als reifer Christ Verantwortung für meine Pfarrgemeinde übernehmen—

Ich habe eine Aufgabe: Mit der Firmung lege ich ein Bekenntnis ab, dass Jesus mich begeistert— dass **Gott** in meinem Leben die Mitte ist.

Ich erfahre Gottes Zuwendung oft durch gute Menschen—deshalb kann ich von meinem Glauben Zeugnis geben—deshalb kann mir Leid, Ungerechtigkeit, Not und Zerstörung in dieser Welt nicht egal sein.

Durch das Mitwirken vieler wird Gemeinde gebaut—mein Programm als **Gefirmte-Gefirmter**—

-Was möchtest du für deine Pfarrgemeinde tun?

-Was möchtest du in deiner Umgebung für notleidende Menschen tun?

-Was könntest du von der Firmvorbereitung konkret in deinem Alltag umsetzen?

Mein Motto als Gefirmte/ als Gefirmter: Mit Jesus den Weg gehen— für Jesus und seiner Botschaft Zeugnis ablegen—

Christus hat keine Hände - nur unsere Hände, um seine Arbeit heute zu tun.

Christus hat keine Füße - nur unsere Füße, um Menschen auf seinen Weg zu führen.

Christus hat keine Lippen - nur unsere Lippen, um Menschen von ihm zu erzählen.

